



UNICEF will Krakau helfen

2022-09-14

Die UNICEF hat angeboten, Krakau bei der Aufnahme und Versorgung von Flüchtlingen aus der Ukraine, die in unserer Stadt Schutz gefunden haben, zu unterstützen. Am 30. März besuchten ihre Mitglieder, vertreten durch das so genannte Nothilfeteam und den Geschäftsführer von UNICEF Polen, Marek Krupiński, den Stadtpräsidenten von Krakau. Ziel des Treffens war es, Möglichkeiten vorzustellen, wie die UNICEF durch ihre Aktivitäten die Krakauer Stadtverwaltung bei der Betreuung der jüngsten Flüchtlinge unterstützen kann.

Im März 2022 wurde ein Abkommen zwischen der polnischen Regierung und der UNICEF unterzeichnet, das die Unterstützung verschiedener Aktivitäten garantiert, wie z. B. die Eröffnung von Hilfszentren, die Bereitstellung von Sachleistungen für junge Flüchtlinge und ihre Familien, die Organisation von psychologischen Schulungen, Sprachkursen für ukrainische Lehrer und Studenten sowie die Bereitstellung von Finanzmitteln. Die Vertreter des Nothilfeteams betonten, dass ihr wichtigster Partner in Polen die lokalen Behörden sind, insbesondere in Städten wie Krakau, die eine sehr große Anzahl von Flüchtlingen aufgenommen haben und sich bemühen, die Betreuung und angemessene Bedingungen für sie systematisch aufzubauen.

An dem Treffen nahmen auch die Stellvertretenden Stadtpräsidenten von Krakau Andrzej Kulig und Anna Korfel-Jasińska sowie der Stadtsekretär Antoni Fryczek und die Leiter der städtischen Abteilungen und Referate teil, die vorwiegend an der Organisation der Flüchtlingshilfe beteiligt sind: die Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit und das Städtische Sozialhilfzentrum. Die Vertreter der Stadt Krakau präsentierten sehr detaillierte Informationen über die aktuelle Situation der neuen jungen Einwohner Krakaus und die Bedürfnisse und Herausforderungen, denen sich die Krakauer Kommunalverwaltung stellen muss, um ihnen angemessene Lebensbedingungen in unserer Stadt, medizinische und psychologische Betreuung, Lernbedingungen und Freizeitangebote sowie eine sichere Erholung während der bevorstehenden Sommerferien zu bieten. Viele der Kinder, die nach Krakau gekommen sind, sind krank: Sie brauchen eine spezielle medizinische Behandlung oder ständige Betreuung. Derzeit besuchen rund 5.000 ukrainische Kinder die Schulen und Kindergärten in Krakau. Sie alle brauchen nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch Sicherheit, tägliche Betreuung, Bildung und gute Bedingungen für ihre Entwicklung. Dies ist eine sehr komplexe Aufgabe - es geht auch darum, die Bedingungen für die Integration der Kinder und ihrer Betreuer in der Zufluchtsstadt zu gewährleisten, also ukrainische Lehrer auszubilden, die polnische Sprache zu erlernen, Arbeitsplätze für die Betreuer der Kinder zu finden und sogar ukrainische Geschichte und Geografie zu unterrichten, um die Verbindung zur einheimischen Kultur und zu den Wurzeln zu stärken.

Die UNICEF-Hilfe wird auf der Grundlage einer Absichtserklärung durchgeführt, deren Unterzeichnung für die kommenden Wochen geplant ist. Gleichzeitig werden Vertreter der Stadt und des UNICEF-Teams eine Prioritätenliste der Bedürfnisse in den Bereichen Bildung, Kinderschutz und Gesundheitsversorgung erstellen.

UNICEF ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, das 1946 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen gegründet wurde. Sie stützt sich auf Beiträge der UN-Mitgliedstaaten und privater Unterstützer*innen. Sie ist überall dort tätig, wo die Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern bedroht sind. UNICEF arbeitet mit dem Hochkommissar



**Magiczny
Kraków**

der Vereinten Nationen für Flüchtlinge zusammen.